



Karl-Heinz Petzke vom RV Illertissen verlebte mit seiner Stute Fiona ein erfolgreiches Wochenende. Foto: margl

JZ 05.07.10

Ein Kompliment des Siegers für seinen Partner

Dressurturnier Udo Bosch aus Dachau gewinnt. Petzke mischt ebenfalls vorne mit

Weißhorn „Ich habe das Glück, ein großes Talent unter dem Sattel zu haben“, kommentierte Udo Bosch vom PSV Dachau seinen gestrigen Sieg in der schweren St.-Georg-Prüfung beim Weißhorner Dressurturnier. Bosch stellte den elfjährigen Fuchs-Wallach Welterbe in Weißhorn erstmals in einer S-Dressur vor und sein so gelobter Partner bot eine kraftvolle und dennoch sehr gelassene Vorstellung, die mit 791 Punkten belohnt wurde.

20 Reiter hatten sich für diesen abschließenden Höhepunkt des Turniers qualifiziert. Platz zwei belegte Petra Rampe vom RFV Isny-Rohrdorf vor Bagalut, dem erst achtjährigen Fuchswallach von Elmar Fischer vom RSC Amtzell.

Ein erfolgreiches Turnierwochenende verbuchte auch Lokalmatador Karl-Heinz Petzke vom RV Illertissen. Er heimste etliche Siege und Platzierungen auf verschiede-

nen Pferden ein. Mit Fiona siegte er in der M-Dressur und wurde mit dieser sehr begabten Stute im St-Georg außerdem Fünfter. Der Weißhorner Vereinschef Volker Knapp freute sich mit Petzke: „Ihm gönne ich das ganz besonders, denn er ist ein sehr solider Reiter.“

Auch die Pferdesportler des ausrichtenden Vereins mischten in den diversen Prüfungen vorne mit. So führt Jana Kelbel nach ihrem Sieg in der E-Dressur nun auch die Kreismeisterschaftswertung an. Ihr Vater Dieter Kelbel erritt Platzierungen in zwei L-Dressuren.

Der Nachwuchs reitet im „Pampers-Grand-Prix“

Mit großer Begeisterung verfolgten Eltern und Freunde die ersten Turnierstarts der jüngsten Reiter in der von RichterIn Ursula Veith „Pampers-Grand-Prix“ getauften Fühlgügelklasse. (refe)